

Inhalt

Was kommt nach dem Feminismus? Junge Autorinnen leben mit anderen Botschaften Eine Einführung von Ilse Nagelschmidt	7
 Annette MINGELS Das Fräuleinwunder ist tot – es lebe das Fräuleinwunder. Das Phänomen der 'Fräuleinwunder-Literatur' im literaturgeschichtlichen Kontext	13
 Heidelinde MÜLLER Das 'literarische Fräuleinwunder' – Inszenierungen eines Medienphänomens	39
 Ines KORECK Eine 'Generation, die lustvoll erzählt'? Zuschreibungen von Seiten der Literaturkritik zum Schreiben der 'Fräuleinwunder'-Autorinnen	59
 Christina UJMA Vom 'Fräuleinwunder' zur neuen Schriftstellerinnengeneration Entwicklungen und Tendenzen bei Alexa Hennig von Lange, Judith Hermann, Sibylle Berg und Tanja Dückers	73
 Sandy FELDBACHER Die gender-orientierte Erzähltextanalyse Theorie und Analyse anhand von Juli Zehs <i>Adler und Engel</i>	89
 Anne HECTOR Vom Stiften und Hinterfragen einer Gedächtnisgemeinschaft in Ostdeutschland. Claudia Rusch und Jana Hensel – Ankunft im Westen ...	107
 Ilse NAGELSCHMIDT Ostdeutsche Literatur Brüche und Kontinuitäten	125

Kathleen DRAEGER

Versuch über einen Verlust – Schwierigkeiten mit der Identität

Jenny Erpenbecks *Wörterbuch* 139

Andrea GEIER

"Niemand, den ich kenne, hat Träume wie ich"

Terézia Moras Poetik der Alterität 153

Florence FEIEREISEN

Liebe als Utopie? Von der Unmöglichkeit menschlicher Näheräume in den

Kurzgeschichten von Tanja Dückers, Julia Franck und Judith Hermann 179

Lea MÜLLER-DANNHAUSEN

"... schieß neue Lust am Erzählen!" Untersuchungen zum Erzählen in

Terézia Moras *Alle Tage* und Antje Rávic Strubels *Tupolew 134* 197

Ljubinka PETROVIĆ-ZIEMER

Deutschsprachige Gegenwartsdramatik:

Ohne Fräulein? Ohne Wunder? 215

Eva KORMANN

Jelineks Tochter und das Medienspiel

Zu Kathrin Röggla *wir schlafen nicht* 229

Die Autorinnen dieses Bandes 247